

# SALON RÉTROMOBILE 2015: BUGATTI FEIERT ALLE EPOCHEN SEINER HUNDERTJÄHRIGEN GESCHICHTE



Bugatti feiert auf dem diesjährigen Salon Rétromobile in Paris (4. bis 8. Februar) seine über hundertjährige Geschichte.

Der französische Supersportwagenhersteller präsentiert sich als Marke, die ihre Tradition mit großer Hingabe pflegt und gleichzeitig eine beeindruckende Erfolgsgeschichte in der Gegenwart schreibt. Jeweils ein Fahrzeugklassiker von damals und aus der Neuzeit bilden den Rahmen der Präsentation auf dem Bugatti-Stand: ein Typ 50 Roadster aus dem Jahr 1931 und ein Bugatti Veyron 16.4 der „Centenaire Edition“ aus dem Jahr 2009.

„Für Bugatti ist die Rétromobile als eine der renommiertesten Oldtimer-Ausstellungen weltweit ein Pflichttermin“, sagt Dr. Stefan Brungs, Mitglied der Geschäftsführung von Bugatti Automobiles S.A.S. für Vertrieb, Marketing und Customer Service. „Wir nutzen die Messe als Ort für unser ‚Familientreffen‘ mit den Sammlern klassischer Bugattis, den Fahrern der Sportwagen der neunziger Jahre und mit den Veyron-Besitzern der Gegenwart. Die Rétromobile ist eine hervorragende Gelegenheit für uns, die umfassende Expertise Bugattis für die Fahrzeuge aus allen Epochen seiner Geschichte zu präsentieren.“

Bugatti hatte im vergangenen Jahr sein Programm „Bugatti Certified“ für die Veyron-Flotte aus der Taufe gehoben, um eine Betreuung auch für die modernsten Fahrzeuge der Marke anbieten zu können. Mit dem Erwerb eines „Bugatti Certified“-Siegels erhalten die Besitzer eines Veyron die Sicherheit, dass ihr Fahrzeug den höchsten technischen und optischen Ansprüchen der Marke auch langfristig entspricht. „Damit tragen wir zur Wertsteigerung des Veyron bei“, betont Brungs. „Ein Bugatti verkörpert das Non-plus-Ultra des Automobilbaus und wird oft als Sammlerstück erworben. Unsere höchste Priorität ist, das von den Kunden in uns gesetzte Vertrauen zu würdigen und die Werthaltigkeit dieser automobilen Ikone zu pflegen.“

Bugatti zeigt automobile Schmuckstücke Ein Highlight der Bugatti-Präsentation in diesem Jahr bildet ein Typ 50. Das ausgestellte Fahrzeug trägt die Chassis-Nummer 50139 und stammt aus dem Jahr 1931. Die elegante Karosserie des Roadsters wurde vom Pariser Couturier Paul Née gefertigt. Der 4,9-Liter-Kompressor-Sportwagen gehört zu den wichtigen Modellen in der Geschichte Bugattis. Die Konstruktion dieses Fahrzeuges zeigt bereits den starken Einfluss Jean Bugattis, Sohn des Firmengründers Ettore Bugatti, der ab den späten zwanziger Jahren zunehmend mit eigenen Ideen die Entwicklung des Unternehmens im elsässischen Molsheim vorangetrieben hat.

Der Typ 50 wurde als Ergänzung der bereits bestehenden Tourenwagen-Serie auf den Markt gebracht. Chassis, Kühler und Getriebe waren mit den entsprechenden Teilen des Typ 46 identisch. Der Motor hingegen war völlig neu konzipiert. Zum ersten Mal kamen zwei obenliegende Nockenwellen und zwei schräghängende Ventile zum Einsatz. Der Motor arbeitete mit einer neunfach gleitgelagerten Kurbelwelle und wies aufgrund der besseren thermischen Verhältnisse im Verbrennungsraum bei gleichem Hubraum mit 225 PS bei 4.000 U/min eine beeindruckend höhere Leistung auf. Insgesamt wurden vom Typ 50 und dem sportlicher ausgelegten Typ 50T lediglich 65 Stück gebaut.

Die jüngere Markengeschichte wird auf der Rétromobile von einem besonderen Bugatti Veyron 16.4 repräsentiert — dem Veyron „Blue Centenaire“. Das Fahrzeug ist eines von vier Veyron-Sondermodellen, die Bugatti anlässlich seines 100-jährigen Jubiläums im Jahr 2009 im Rahmen des Villa d'Este Concorso d'Eleganza zeigte. Mit dieser speziellen Fahrzeug-Edition „Centenaire“ erinnerte Bugatti an den Rennsport der zwanziger und dreißiger Jahre und an die großen Erfolge der Marke in diesen Jahren, die maßgeblich zur Bekanntheit Bugattis beigetragen und den Mythos der Marke entscheidend geprägt hatten. Die vier Modelle waren — ganz der Tradition verpflichtet — in den typischen Farben der damals im Motorsport aktiven Länder gehalten: blau für Frankreich, rot für Italien, grün für England und weiß für Deutschland. Der Veyron „Blue Centenaire“ wird das erste Mal seit fünf Jahren wieder in der Öffentlichkeit gezeigt. Gerade die Sondermodelle Bugattis stehen bei Automobilsammlern besonders hoch im Kurs. Mit dem Veyron 16.4 begann im Jahr 2005 eine neue erfolgreiche Ära für die Traditionsmarke Bugatti. Die Entwicklung und Markteinführung dieses Supersportwagens gilt als eine der größten technischen Herausforderungen im Automobilbereich. Der Veyron setzt bis heute Maßstäbe: Er ist das leistungsstärkste und schnellste Serienfahrzeug der Welt und ist dabei vollkommen alltagstauglich und geeignet für komfortables, luxuriöses Reisen.

Die Rétromobile findet vom 4. bis 8. Februar 2015 auf dem Messegelände Paris Expo Porte de Versailles statt. Der Bugatti-Stand befindet sich im Pavillon 1.